

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

229 (22.8.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nr. 229.

Mittwoch den 22. August

1849.

Bekanntmachung.

Den Vollzug der neuen Kapital- und Vermögenssteuergesetze betreffend.

Nach den Regierungsblättern Nr. 44 und 45, Seite 353 und 377, vom 25. und 28. v. M., haben alle hiesigen Einwohner und die nach dem Gesetz vom 4. Juli 1848 denselben Gleichgeachteten, wenn sie im Besiz steuerbarer Kapitalien oder der Kapital- und Vermögenssteuer unterworfenen Bezüge und Gegenstände sind, die gesetzlich vorgeschriebenen Erklärungen innerhalb des Zeitraums vom 13. bis 25. des laufenden Monats August auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths einzureichen, oder innerhalb gleicher Frist die mündliche Anmeldung ihrer Steuerpflicht zu bewirken.

Die zu den Erklärungen (Fassionen) gedruckten Anleitungen und Impresen werden dieser Tage den Steuerpflichtigen zugestellt werden. Sollte einem oder dem andern der Letztern keine derselben zukommen, so werden sie auf Verlangen von dem Schatzungsrathe im Rathhause verabreicht.

Bei dieser Gelegenheit glauben wir gegen die hiesigen Einwohner eine Pflicht zu erfüllen, wenn wir dieselben darauf aufmerksam machen, daß Verheimlichungen von Kapitalien, von steuerbaren Bezügen und sonstigen Vermögensgegenständen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben, eine Strafe nach sich ziehen, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachzuzahlenden, Steuer besteht, und daß diese Strafe auch namentlich dann erkannt und erhoben wird, wenn solche Gesetzesübertretungen s. B. in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen u. dgl. entdeckt werden.

Karlsruhe den 16. August 1849.

Der Schatzungsrath.

Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Herr Hofdiakonus Dekan Cnefelius hat dem Verein ein Geschenk von 22 fl. gemacht, wofür wir hiermit unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 21. August 1849.

Die Direktion.

Dankfagungen.

Unserer Bitte um Bücher für die Verwundeten in den hiesigen Militärhospitälern zum Troste, zur Erhebung und Unterhaltung wurde auf die freundlichste Weise entsprochen. Mehr als 400 Bände wurden uns übersendet, sodann an die einzelnen Hospitäler vertheilt und bilden nun eine Militärhospitalbibliothek auch für künftige Zeiten. Möge der Allgütige fort und fort segnen, was mit freudigem Herzen gegeben und von dankbaren Herzen empfangen wurde!

Karlsruhe den 20. August 1849.

A. A.: Cnefelius, Dekan.

Auf unsere freundliche Bitte um Leibweiszzeug, besonders um Hemden, für die Gefangenen in der Infanteriekaserne erhielten wir 457 Hemden, 229 Paar Socken und Strümpfe, 19 Paar Unterhosen, 2 Paar Hosen, 2 Säcken, 4 Westen, 21 Sacktücher, 3 Halstücher, 2 Nachtkappen, 1 Paar Pantoffel, auch Charpie und Verbandzeug, 37 Bücher und 18 fl. 15 kr. in Geld, für welches theilweise Kämmen und Schuhe angekauft wurden. Gott segne das Liebeswerk an den Gefangenen und lohne den freundlichen Gebern!

Karlsruhe den 20. August 1849.

Im Namen der Commission:
Cnefelius, Dekan.

Bekanntmachungen.

Nr. 14,028. In Sachen der Großh. Generalstaatskasse hier Kläger gegen Kaufmann Lanzano allda, Beklagten wegen Forderung.

Im Auftrage des Großh. Finanz- und bezugsweise Kriegsministeriums hat die Großh. Generalstaatskasse gegen Kaufmann Lanzano folgende Klage erhoben:

Laut vorliegenden Bescheinigungen hat der Beklagte

1) als Kassier des s.-g. Comites zur Bildung einer deutsch-polnischen Legion auf Anweisung eines gewissen Mersy den 19. Mai aus der Generalkriegskasse 500 fl.;

2) in gleicher Eigenschaft auf Anweisung eines gewissen Mayerhoffer unterm 2. Juni aus derselben Kasse 5000 fl.;

3) ohne Angabe eines Grundes auf Anweisung

der s. g. provisorischen Regierung aus der Generalstaatskasse für Rechnung der Kriegskasse am 25. Juni zu Dffenburg 4000 fl. bezahlt erhalten.

Auf den Grund der L.-R.-S. 1238, 1376 und 1378, sowie 1382 und 1382^a werden diese Summen mit Zins vom Tage ihrer Auszahlung ersetzt verlangt und zur Sicherstellung dieser Ersatzforderung auf den Grund der vorgelegten Urkunden und der notorischen Landesflüchtigkeit des Beklagten Arrestanlage auf dessen dahier besessenes Haus in der Kronenstraße, sein Waarenlager und sonstiges Fahrnißvermögen nachgesucht.

B e s c h l u ß.

- 1) Wird der nachgesuchte Arrest verfügt.
- 2) Zur mündlichen Verhandlung auf die Klage und zur Rechtfertigung des Arrestes wird Tagfahrt anberaumt auf
Freitag den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr, und hiezu beide Theile vorgeladen, Klägerin, widrigens der verfügte Arrest wieder aufgehoben würde, Beklagter mit der Auflage, sich auf die Klage vorzunehmen zu lassen, widrigens die Klagthatfachen für zugestanden angenommen, jede Schutzrede für versäumt erklärt und das Arrestverfahren unter Ausschließung desselben mit seinen etwaigen Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes fortgesetzt würde.

3) Dies wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 14. August 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

vdt. Kagenberger a. j.

Nr. 13,930. Julius Haller, Sohn des verstorbenen Zeichners Haller von hier, ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt, auf

Montag den 3. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wozu die Gläubiger desselben mit dem Beifügen anher vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Karlsruhe 10. August 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Schönthaler a. j.

(1) [Öffentliche Aufforderung.] Die Gläubiger der verstorbenen Susanna Buchholz dahier haben ihre Ansprüche an den Nachlaß am Montag den 27. d. M., Mittags 3 Uhr, vor dem großherzogl. Distriktsnotar Dumas in seinem Geschäftslokale, Neuthorstraße Nr. 13, richtig zu stellen; eben so werden ihre Schuldner aufgefordert, bis dahin die Zahlung an den Erbpfleger Schreinermeister Gambs zu leisten.

Karlsruhe den 21. August 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schmid.

(2) [Brennoellieferung.] Die Lieferung des Bedarfs an gereinigtem Lampenoel für die innere Schloßbeleuchtung, für den Zeitraum vom 1. September 1849 bis dahin 1850, bestehend in circa Bierzig Centnern,

soll im Wege der Submission an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden.

Wir laden daher sämtliche Kaufleute ein, ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Brennoellieferung betreffend“

versehen, längstens am Samstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, dahier einzureichen, um welche Stunde die Eröffnung der Angebote geschieht.

Die Lieferungsbedingungen können indessen auf dem Bureau der großherz. Hofökonomieverwaltung eingesehen werden

Karlsruhe den 17. August 1849.

Großh. Oberhofmarschallamt.

Frht. v. Göler.

vdt. Ruppert.

(3) [Mühlverpachtung.] Die der Stadtgemeinde Karlsruhe gehörige, drei Mahl- und einen Schälengang enthaltende, an der Alb gelegene Ruppurrer Mühle wird vom 23. Oktober 1849 an auf zehn Jahre mittelst Versteigerung in anderweiten Pacht gegeben; die Pachtliebhaber werden eingeladen, sich am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, in die seitiger Kanzlei einzufinden.

Um zu dieser Versteigerung zugelassen werden zu können, haben die Erscheinenden sich über ihren Leumund, die Befugnisse zur Betreibung des Mühlengewerbs und ihre Vermögensverhältnisse durch genügende Zeugnisse auszuweisen; die näheren Bedingungen können in die seitiger Kanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. August 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Für den ausgetretenen Leitmann Emillo Balthach in der 1. Compagnie ist eine Ersatzwahl nöthig geworden und haben wir hiezu Tagfahrt auf

Freitag den 24. d. M.,

Abends von 6 bis 7 Uhr,

im Lokale der Lesegesellschaft anberaumt, wozu die gesammte Mannschaft dieser Compagnie mit dem Bemerkten eingeladen wird, daß zu gleicher Zeit die Wahlen der ausgetretenen Rottenmeister und Obmänner vorgenommen werden.

Es wird erwartet, daß die Wehrmänner vollständig erscheinen.

Karlsruhe den 21. August 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gemeinschaftsmasse der Partikulier Friedrich Sommer'schen Eheleute dahier werden durch den Großh. Notar Dumas in seinem Geschäftsbureau, Neuthorstraße Nr. 13, am

Freitag den 24. August 1849,

Vormittags 10 Uhr,

folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in 2 Abtheilungen sammt Garten in der Mitte, einseits Apotheke

Hansen, anderseits Glasermeister Häuser, Zähringerstraße Nr. 21. dahier.

2.

Ein Morgen Garten sammt zweistöckigem Gartenhaus in den Augärten, erstes Gewann, neben Weinhändler Reble und Kammerdiener Käufle dahier.

Karlsruhe den 4. August 1849.

Großh. Stadtmagistrat.

Gerhard.

Rieger.

(3) [Häuserversteigerung.] Aus der Erbmasse des verstorbenen Kammmacher Friedrich Löffel, Wittwe, werden am Freitag den 24. August 1849, Mittags 3 Uhr, durch den Großh. Distrikts-Notar Dumas in seinem Geschäftsbureau, Neuthorstraße Nr. 13, die nachstehend beschriebenen Häuser versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden und Seitenbau in der Waldhornstraße Nr. 27, neben Wurster Hof und Chirurg Hausmann.

2) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten in der Durlachertorstraße Nr. 21, einseits Stallbedient Haug, anderseits Schuhmacher Gesselhard.

Karlsruhe den 7. August 1849.

Großh. Stadtmagistrat.

Gerhard.

Rieger.

(1) [Dehmdgrasversteigerung.] Künftigen Donnerstag den 23. August, Morgens 8 Uhr, wird das Dehmdgras im Erbprinzengarten, sowie Samstag den 25. August, Morgens 9 Uhr, das der neuen Anlagen vor dem Mühlburger- und Ludwigsthor versteigert. Die Zusammenkunft ist im alten Erbprinzengarten und am Ludwigsthor.

Karlsruhe den 21. August 1849.

Großh. Gartendirektion.

Heid.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 21 ist im untern Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, auch mit oder ohne Stallung, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im dritten Stock, linker Hand der Einfahrt, zu erfragen.

Ablerstraße Nr. 28 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres hierüber im untern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 21 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Kammer nebst Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind im Hintergebäude 2 Zimmerchen mit oder ohne Küche auf dieselbe Zeit zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 30 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche etc.; ferner im Hinterhaus ein Logis von 4 Zimmern, Küche etc., soaleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Ehr. Heide, Langestraße Nr. 149.

Amalienstraße Nr. 59 ist ein freundliches Logis von 6 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher bis den 23. Oktober zu vermieten.

Durlachertorstraße Nr. 9, bei August Schütz, ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz- und Schweinfall, und sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ebenfalls ist im obern Stock ein Logis für eine kleine Familie zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen, und kann sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden; sodann ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 13 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall nebst Antheil am Waschhaus, und kann entweder sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden. Auch ist daselbst im Seitenbau im 2. Stock ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Herrenstraße (neue) Nr. 20 ist der zweite Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst allen andern Erfordernissen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23. ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße, in der schönsten Lage der Stadt, sind 2 Logis zu vermieten: im zweiten Stock von 5 schönen Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer nebst allen sonstigen Erfordernissen; ebenso im dritten Stock und können beide auf den 23. Oktober bezogen werden. Auch ist im Hinterhaus im obern Stock ein schönes Logis von 3 Zimmern, großem Alkof, Küche, Kammer und sonstigen Erfordernissen an honette Leute zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69.

Langestraße Nr. 98 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, mit oder ohne eleganten Möbeln, an eine stille Familie oder ledigen Herrn, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 6 sind im obern Stock 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Waschhaus mit aller Bequemlichkeit bis 23. Oktober zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 41. ist auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezirtter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Waldhornstraße Nr. 17 sind 2 Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn auf den 1. September zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 22 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden und allen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 30. (Eck der Langestraße) sind im 2. und 3. Stock zwei sehr geräumige Wohnungen, jede von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, wie auch Stallung zu 4 bis 6 Pferde sogleich oder auf den 23. Oktober billigst zu vermieten.

Waldstraße Nr. 5 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrter Speisekammer, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen werden auch 3 Zimmer mit Zugehör abgegeben.

Waldstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 10 ist im Seitenbau ein Mansardenlogis, bestehend aus 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speisekammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist ein Logis im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer ic. bis 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Erfordernissen, im Hinterhaus 2 oder 3 Zimmer, Altkof, Küche, Keller nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Altkof, Küche ic., sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 8. (Sommerseite) ist ein schönes Logis im 2. Stock von 7 ineinander gehenden Zimmern, sämtlich vornenheraus, Küche, Keller, Speisekammer, Magdkammer, Holzremise ic., sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere bei E. W. Gehres, Langestraße Nr. 96, zu erfragen.

Im v. Haber'schen Hause sind theils sogleich, theils auf den 23. Oktober zwei große und ein kleineres Logis zu vermieten.

Bei Kaufmann Benedikt Höber jun. ist im ersten Stock seines neuen Hauses eine sehr geräumige Wohnung von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenso ist eine Wohnung von 5 Zimmern im ersten Stock seines alten Hauses, worin Herr Hospofamentier Eisen sein Geschäft betreibt, sogleich oder auf den 23. Oktober billigt zu vermieten.

In der bel-étage ist auf den 23. Oktober eine schöne Wohnung von 7 — 8 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und eine desgleichen im 3. Stock sogleich oder auch auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres in der Kreuzstraße Nr. 7.

Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist der 3. Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, einem Mansardenzimmer, Speisekammer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Im Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 9 ist der 2. Stock, neu hergerichtet, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 2 Speisekammern ic. sogleich oder bis 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Stallung wird auf den 23. Oktober oder auch sogleich zu beziehen gesucht. Näheres Stephaniensstraße Nr. 3.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Es werden Kapitalien von 4000 fl. und zweimal 6000 fl. gegen drei- und vierfache liegenschaftliche Versicherungen aufzunehmen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 152, zu ebener Erde.

(1) [Dienst Antrag] Es wird ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Bedienter, der gute Zeugnisse von seiner bisherigen Herrschaft besitzt, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres in der neuen Zähringerstraße Nr. 28 bei Garderobelaquai Richter.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen sehr gut erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht bis kommenden Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles fleißiges Mädchen, das noch nie hier gedient hat, gut mit Kindern umzugehen weiß und sich allen häuslichen Geschäften ganz willig unterzieht, wünscht sogleich ein Unterkommen zu finden. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 21 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, so wie gut waschen, pugen, etwas kochen, nähen, stricken und spinnen, auch hauptsächlich gut mit Kindern umgehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 16 im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Am letzten Sonntag ist auf dem Wege von hier nach Durlach eine goldene Uhr verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe in der Kronenstraße Nr. 23. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Chiffonier, ein Kleiderschrank, ein Kanapee, ein Kinderbettlädchen und ein Toilette-Tisch sind in der Fasanenstraße bei Herrn Kirchenbauer im 2. Stock ganz billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 1. ist ein Kochherd um billigen Preis zu verkaufen.

Frankfurt am Main.

Ein Haus in der besten Lage der Stadt, welches früher über 3800 fl., dermalen über 3000 fl. rentirt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufpreis 72,000 fl., wovon 50,000 fl., auch 60,000 fl. auf Verlangen à 4 pCt. stehen bleiben können.

Kauflustige belieben sich brieflich unter Chiffre K. bei dem Kontor dieses Blattes zu melden.

Verschiedene gebrauchte mechanische Webstühle, Jacquard-Maschinen, 1 Callander- und 1 Hydro-Extracteur sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr G. W. Mettenius in Frankfurt am Main.

Sonntag den 19. d. M. verlief sich ein großer, langschwänziger schwarz und weiß getigelter Wolfshund, männlichen Geschlechtes, der auf den Ruf Leo geht. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Amalienstraße Nr. 75 abzugeben.

Seiner Buchs zur Einfassung und Verzierung von Gärten ist zu verkaufen. Näheres Ruppurrerthorstraße Nr. 7 zu erfragen.

Gesuch.

Es werden einige Paar starke Lauferschweine gesucht. Näheres Quierstraße Nr. 15.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechten alten Malaga,
in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantirt wird sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

**Neue
Kleiderstoffe und Châles,**
für die Herbstsaison, sind bereits die ersten Sendungen eingetroffen bei
Benedict Höber, jun.,
Herrenstraße.

Erklärung.

Um fernerer Verwechslung zwischen meiner Geschäftsfirma und der meines Sohnes, sowie den dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten auszuweichen, erkläre ich hiermit, daß ich weder Briefe, Rechnungen und sonstige Papiere annehmen noch anerkennen werde, sobald solche nicht richtig bezeichnet sind.
Karlsruhe den 16. August 1849.

Hellner, Vater.

Mühlburg. Empfehlung.

Heute Abend, als Vorabend des sogenannten Sauerkrautmarkts, Mehlsuppe und neues Sauerkraut. Morgen, auf den Markttag, verschiedenes Backwerk, Kartoffelbrot, neues Sauerkraut, hausgemachte Würste, Geflügel, verschiedene Fleischspeisen etc., wozu höflichst einladet
J. Gimbel.

Für die Brandverunglückten in Wudau sind ferner eingegangen und an die Unterstützungscommission befördert worden:

Von S. M. 1 fl. 20 kr.; A. B. 1 fl.; J. und L. K. ein Paquet Kleidungsstücke; M. K. 1 fl.; Hrn. Dom.-Rth. Gl. 2 fl.; E. U. 1 fl.; W. 2 fl.; W. Sch. 2 fl.; Ungenannt ein Paquet Kleidungsstücke und Weißzeug; E. H. 2 fl., 1 Rock und 6 Paar Socken; Ungenannt ein Paquet Kleidungsstücke; Ungenannt 1 Paar neue Mannschuhe; Ungenannt 1 fl. 30 kr.; J. Peter 2 fl. mit dem Motto: „Bis hieher hat uns Gott gnädig erhalten, so wollen wir auch nicht müde werden zu geben den Hülfbedürftigen“; Hrn. R. R. Fieß 1 fl.; Herrn Stiftungsverwalter Köhlig 1 fl.; Frau Schuhmacher

Stattmann Wittwe 30 kr., 1 Ueberrock, 1 Weste und 2 Paar neue Kinderschuhe; A. N. 2 fl.; Ungenannt 30 kr. und Kleidungsstücke; R. W. 12 kr. nebst Kleider und Weißzeug; Ungenannt 30 kr. und Kleidungsstücke; Wittwe E. viele Kleidungsstücke; Hrn. Hoflaquat Weber 1 fl.; J. B. 1 fl.; E. K. 1 Ueberrock und 2 Westen; die Karlsruher Scharfschützenmusik die Hälfte des Ertrags einer Produktion 10 fl.; Gg. Jr. 30 kr. und 1 Paquet Kleidungsstücke; Frau D. F. 2 fl.; Ungenannt 1 Paquet Kleidungsstücke; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; R. F. W. 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 12 kr. und ein Paquet Kleidungsstücke; Ungenannt 1 fl. und eine Jacke; L. 1 fl. 30 kr.; G. D. 30 kr.; M. D. 1 fl.; Frau H—h—d 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; A. v. B. 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 48 kr.; Ungenannt 42 kr.; Frau v. Kleudgen 1 Paquet Kleidungsstücke; Ungenannt 1 fl.; Frau Th. G. und Frau M. M. 4 fl. und 1 Paquet Weißzeug; W. F. 2 fl. 42 kr.; F. S. 1 fl.; M. A. F. 1 fl.; Ungenannt 30 kr. und 1 Deckbett-Ueberzug; Frau Marie K. 30 kr.; F. E. 1 fl.; Freifrau E. v. U. 1 Paquet Kleidungsstücke; Frau S. E. Wittwe 1 fl.; D. M. Kleidungsstücke, 1 Korb gedörrtes Obst und 1 Säckchen Bohnen; M. E. 1 fl., Kleidungsstücke und Weißzeug; A. F. 1 Paquet Kleidungsstücke; Ungenannt 1 fl.

Zusammen 66 fl. 8 kr.

Mit den früher eingegangenen 87 fl. 30 kr.

stellt sich die Gesamtsomme auf 153 fl. 38 kr.

Im Namen der Verunglückten den edlen Gebern für diese Wohlthaten den wärmsten Dank bringend, nehmen wir auch fernere Gaben zur Beförderung gerne an. Karlsruhe den 20. August 1849.

A. Winter & Sohn.

Literarische Anzeige.

Bei **Malsch & Vogel**, Adlerstraße Nr. 19, ist erschienen und um **4 Kr.** zu haben:
Rede, gehalten am 18. August 1849 bei der Rückkehr Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs und Seiner durchlauchtigsten Familie in der evangelischen Stadtkirche zu Karlsruhe. Von **W. Cnefeli**,
Dekan und Hofdiakon.

Auf Verlangen dem Druck übergeben. — Der Reinertrag ist für die Abgebrannten in Mubau bestimmt.

Bei **J. J. Christen** in Aarau und Thun ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zur gef. Ansicht vorrätig:

Clara Blumenau.

Die Biene.

Eine neue Musterammlung
für

schöne und nützliche Arbeiten
im Stricken, Häkeln und Sticken
verschiedener Art.

Mit Abbildungen. 2. Band. Erstes Heft.
Preis für den 2. Band von 6 Heften 24 Bg.
Die Verfasserin so wie der Verleger haben Alles aufgebieten, um jeder Forderung zu entsprechen, und wird es auch in der Folge stets ihre theure Aufgabe sein, jedes neue Heft vollkommener zu liefern.
Um mehr Regelmäßigkeit in unsere Lieferungen

zu bringen, eröffnen wir eine Subscription, und um auch Unbemittelten die Anschaffung der „Biene“ möglich zu machen, haben wir den Preis äußerst niedrig gestellt.

Subscriptions-Bedingungen.

Clara Blumenau's Biene erscheint in Hefen von 1 bis 14 Bogen Text mit 2 bis 3 Tafeln Abbildungen. Je 6 Hefen bilden einen Band. Alle zwei Monate erscheint ein Heft, das zweite Heft Anfangs April, so daß der Band vollständig im Monat Dezember in den Händen der geehrten Subscribern ist. Der Subscriptionspreis für den Band von 6 Hefen beträgt 1 fl. 36 kr. Einzelne Hefen erleiden eine Preiserhöhung. Das einzelne Heft kostet 20 kr.

In der Herder'schen Buchhandlung ist zu haben:

Nieritz Volkskalender für 1850 mit Kupfern und Holzschnitten 36 kr.
Schreibkalender für 1850 in 4^o 36 kr.

Schützengesellschaft.

Fest- und Freischießen.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs wird am 29., 30. und 31. d. M. und 1. September d. J. ein großes Fest- und Freischießen im Betrag von 400 fl. in Geld und Silbergaben gegeben, wozu wir mit dem Bemerkten freundlich einladen, daß das Festprogramm dieser Tage bekannt gemacht wird.

Vorläufig wird bemerkt, daß auf 150 Gänge, und zwar sowohl aufgelegt, als auch aus freier Hand geschossen wird.

Karlsruhe den 20. August 1849.

Der Verwaltungsrath.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dimer, Kfm. v. Breitstein. Hr. Schindler, Kfm. von Neuwied. Hr. von Stöckern, Oberposttrath v. Freiburg.
Deutscher Hof. Hr. Birswanger, Kfm. v. Leipzig. Hr. Battach, Propr. von London.
Englischer Hof. Herr Scheurle, Präsident von Stuttgart. Hr. Baron v. Glöne, Landrath a. Schlessen. Hr. Wickell, Rent. mit Fam. von London. Hr. Reiter, Musikdirektor v. Basel. Herr Bomm u. Hr. Fleck, Kfl. v. Kdn. Hr. Oppenheimer, Prof. und Hr. Meyer, Kfm. v. Frankfurt.
Erbprinzen. Se. Durchl. Prinz v. Paris, k. bayr. Offizier m. Bed., Fhr. v. Schähler, k. bayr. Kammerer u. Hr. Graf v. Pappenheim v. München. Hr. Philippi, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Mandel, Direktor v. Kdn. Hr. Tscheller, Kaufm. v. Frankfurt. Herr Brenner-Stehlin, Kaufm. von Basel. Freiherren v. Boh, v. Fincah und v. Ulrichshausen v. Stuttgart.
Geist. Hr. Kammerer, Stud. von Straßburg. Herr Götte, Zollbeamter v. Kleinlaufenburg. Mad. Diel und Mad. Schray v. Forst. Kfl. Eder v. Bühl. Hr. Pfennig, Part. v. Stuttgart.
Goldener Adler. Hr. Maurer, Kfm. v. Gengenbach. Hr. Beuthard, Pfarrer v. Schaffhausen. Hr. Groß, Kfm. v. Baiertal. Hr. Schmidt, Fabr. v. Billingen. Herr Kestler, Kfm. v. Stuttgart.
Goldener Karpfen. Herr Helsing, Partif. von Odenheim. Hr. Wegger, Part. v. Rastatt.
Hof von Holland. Hr. Massenbach, Kfm. v. Bühl. Hr. Baum, Prof. v. Straßburg. Hr. Sterkert, Kfm. v.

Feuerwehr.

Donnerstag den 23. August, Abends zwischen 5 und 7 Uhr, wird eine große Uebung abgehalten werden. Das Nähere werden wir morgen bekannt machen.

Karlsruhe den 23. August 1849.

Der Commandant.

Bader.

Einladung.

Zu einer Vorberathung für die auf kommenden Montag den 27. dieses stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung werden sämtliche Mitlieder der Feuerwehr eingeladen, sich heute Abend 7 Uhr im Lokale des Bürgervereins zahlreich einzufinden.

Karlsruhe den 22. August 1849.

Mehrere Mitglieder.

Konzert-Anzeige.

Donnerstag den 23. d. M. wird das Musikcorps des Kön. preuß. 12. Husarenregiments eine musikalische Abendunterhaltung im Garten des Stephanienbades zu Bietenheim, bei günstiger Witterung, zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Entree 6 kr. Wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephanienbad.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 22. August. 104. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Jean Bart.** Historisches Schauspiel in 4 Aufzügen, von C. P. Berger.

Schlierstadt. Hr. Kuhn, Kaufm. v. Frankenthal. Herr Swerts, Kfm. a. Holland. Hr. Schmidt, Beamter von Bernburg.

Pariser Hof. Herr Regoun, Rent. mit Gattin von London. Hr. Berger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baron v. Rosenfeld von Heidelberg. Hr. Bock, Rent. a. Mecklenburg. Hr. Maufen, Part. m. Gat. v. Hagen. Hr. Graf v. Tschulgen m. Fam. u. Bed. a. Holland. Hr. Mechgar, Kfm. v. Straßburg. Hr. Graf, Kfm. v. Lahr. Hr. Dieß, Regimentsarzt u. Herr Strattmann, Generalauditor von Baden.

Römischer Kaiser. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Pfeiffer, Part. v. Frankfurt.

Roths Haus. Herr von Kottwitz mit Bed. von Breslau. Hr. Graf Blücher m. Bed. v. Berlin. Hr. v. Schirmann v. Philadelphia. Herr Kienzler, Kaufm. von Billingen. Hr. Kapp, Partif. v. Bühl. Hr. Bornier, Part. v. Forzheim. Mad. Häuser, Hr. Dollfuß, Rent. u. Hr. Hüllmann, Rent. m. Sohn v. Heidelberg. Herr Goldschmidt, Rent. m. Gat. v. Kassel. Hr. Petold, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Straßburg. Hr. Niestard m. Gat. von Paris. Hr. Kochlein, Stud. von Heidelberg. Herr Hütchler, Part. v. Landau.

Zähringer Hof. Hr. Viel, Kaufm. von Neuwied. Hr. Mertens m. Tochter v. Bonn. Mad. Scheidel mit Bed. v. Baden. Hr. Angely, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gräß, Fabr. v. Kreuznach. Hr. Blüß, Kfm. v. Lörach. Hr. Sommer, Prof. v. Bonn. Hr. Windham, Part. v. London.

In Privathäusern.

Bei Frn. Kanzleirath Wieland: Fräul. Wieland von Stuttgart. — Bei Frn. Revisor Volk: Fräul. Volk von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.